

## Hinweise zum Erstellen der Einkommensteuererklärung für Versicherte im Waldorf-Versorgungswerk

Beim Waldorf-Versorgungswerk handelt es sich um eine beamtenähnliche Versorgungszusage, die der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern gegeben hat. Um die Verpflichtungen erfüllen zu können, die er im Rentenfall gegenüber den Mitarbeitern hat, hat er entsprechende Rückdeckungsversicherungen bei der Hannoverschen Alterskasse VVaG abgeschlossen, für die monatlich Beiträge gezahlt werden.

### Steuerrechtliche Fragen

Dadurch, dass der Arbeitgeber die Beiträge zum Waldorf-Versorgungswerk in voller Höhe trägt und kein Arbeitnehmeranteil erhoben wird, sind in der Lohnsteuerbescheinigung, die er seinen Mitarbeitern am Ende eines Jahres aushändigt, keine Rentenversicherungsbeiträge enthalten. **Es handelt sich beim Waldorf-Versorgungswerk nicht um eine berufsständische Versorgungseinrichtung.** Die vom Arbeitgeber gezahlten Beiträge sind kein Bestandteil der Gehälter und können daher von den Mitarbeitern nicht in der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden.

Wir empfehlen Versicherten im Waldorf-Versorgungswerk, in der Rubrik „Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen“ folgende Angaben zu machen:

<b>Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen</b>					
Es bestand 2012 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem <b>aktiven</b> Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit					
		stpfl. Person / Ehemann		Ehefrau	
53	– als Beamter / Beamtin	380	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	480	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
54	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in – als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum)	381	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	481	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
55	Bezeichnung <b>Lehrer/in; befreit von der Rentenversicherungspflicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI</b>	382	<input checked="" type="checkbox"/> 1 = Ja	482	<input type="checkbox"/> 1 = Ja
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383	<input checked="" type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	483	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
57	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen beifügen.)	384	<input checked="" type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	484	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein

In der Steuererklärung für die Jahre 2012 bis 2017 finden Sie diese Rubrik in der Anlage „Vorsorgeaufwand“ in den Zeilen 53 – 57 (2011 und 2010: Zeilen 51 – 55; 2009: Zeilen 22 – 27).

### Sozialversicherungsrechtliche Fragen

Der beamtenähnliche Status bezieht sich ausschließlich auf die Rentenversicherung. In den anderen Sozialversicherungszweigen (Kranken-, Arbeitslosen-, Pflege- und Unfallversicherung) haben Versicherte des Waldorf-Versorgungswerkes den gleichen Status wie jeder andere Arbeitnehmer.

Die Beiträge, die vor Eintritt in das Waldorf-Versorgungswerk an die gesetzliche Rentenversicherung entrichtet wurden, bleiben dort bestehen. Aus diesen Zeiten erhalten im Waldorf-Versorgungswerk versicherte Mitarbeiter bei Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen im Leistungsfall von dort eine Rente. Diese Rente ist vollkommen unabhängig von der Rente aus dem Waldorf-Versorgungswerk zu betrachten und muss dort auch separat beantragt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Renten im jeweiligen System zu einem anderen Rentenbeginn beantragt werden. Hier muss keine Übereinstimmung vorliegen.